

VERHALTENSREGELN SCHÜLER

Titel	SR05 Verhaltensregeln Schüler
Version	2.1 / Juni 2016
Herausgeber	Schulleiter
Anwendungsbereich	Schüler
Nächste Überarbeitung	Juni 2019 oder früher, sofern erforderlich

Für eine freundliche, angenehme und sichere Schulumgebung ist die Mitwirkung jedes Einzelnen erforderlich. Alle, die an der Deutschen Schule London leben, lernen und arbeiten, lassen sich daher in ihrem Verhalten von Rücksichtnahme, Respekt, Höflichkeit und Verantwortungsbewusstsein leiten.

Alle Schülerinnen und Schüler verhalten sich so, dass sich jeder in der schulischen Umgebung wohlfühlt. Insbesondere neuen Schülerinnen und Schülern wird aktiv geholfen, sich in die Klasse und in die Schule zu integrieren.

Lehren und Lernen im Unterricht kann nur in einer ruhigen und geordneten Umgebung erfolgreich gelingen. Pünktlichkeit, Bereithalten des Materials und der Hausaufgaben, Ruhe und Konzentration sind Voraussetzungen für gutes Lernen und werden deshalb von allen Schülerinnen und Schülern erwartet.

Das Eigentum anderer, auch das Schuleigentum, wird von allen Schülerinnen und Schülern respektiert. Das Benutzen von Handys und vergleichbaren Geräten ist im Schulgebäude und auf dem Schulgelände ausdrücklich verboten. Ein Schüler, der ein Handy oder ein vergleichbares Gerät in der Schule benutzt, muss damit rechnen, dass es konfisziert wird.

Im Gebäude verhalten sich alle so, dass niemand behindert oder gefährdet wird. Insbesondere Besuchern und Fremden gegenüber ist ein höfliches und respektvolles Verhalten zu zeigen.

Jeder in der DSL kleidet sich angemessen.

Konflikte werden friedlich ausgetragen, ggfs. mit der Hilfe der Streitschlichter.

Belohnungen für gutes Verhalten:

Die Schulgremien diskutieren zurzeit Möglichkeiten, gutes Verhalten zu fördern und auszuzeichnen. Folgende Möglichkeiten bestehen bereits:

- Soziales Verhalten wird in Assemblies positiv hervorgehoben.
- Das Verhalten der Schülerinnen und Schüler wird positiv auf den Zeugnissen zum Ausdruck gebracht.
- Der John-Gay-Preis, der im Rahmen des Abiturs verliehen wird, zeichnet ein besonderes soziales Engagement aus.

Sanktionen bei schlechtem Verhalten:

Bei Verstößen gegen die Hausordnung im Gebäude und auf dem Gelände haben wir eine „Zero-Tolerance-Policy“ eingeführt: Die Schüler bekommen eine Mitteilung an die Eltern. Schlechtes Verhalten im Unterricht kann zu einem Klassenbucheintrag führen, der nächste Schritt ist dann die Fachlehrermitteilung und die Klassenlehrermitteilung an die Eltern.

Wiederholtes Fehlverhalten zieht disziplinarische Konsequenzen nach sich, sie sind in der Disziplinarordnung der DSL geregelt. Sie gehen von einem schriftlichen Verweis als erstem Schritt zum Unterrichtsausschluss, zu der Androhung der Verweisung und schließlich zu der Verweisung von der Schule.

Ein Schüler, der ein Handy oder ein vergleichbares Gerät in der Schule benutzt, muss damit rechnen, dass es konfisziert wird.

Darüber hinaus werden diese Verhaltensregeln ergänzt durch weitere Ordnungen:

- Hausordnung der DSL
- Regeln für das Lernzentrum und die Cafeteria
- Anti-Bullying Policy
- Photo und die IT Policy

Bei Fehlverhalten im Rahmen von Prüfungen gelten die entsprechenden Prüfungsordnungen.